

Pressemitteilung

Bioabfall sammeln – aus der Natur für die Natur

Was darf in die Biotonne?

Bioabfälle kehren in den Kreislauf der Natur zurück. Darauf macht Gangolf Wasmeier vom Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) aufmerksam. Gerade deshalb ist es so wichtig, dass wirklich nur verrottbare, unschädliche Abfälle in die Biotonne geworfen werden. „Wir appellieren eindrücklich an alle Nutzer unserer Biotonnen, ihre Abfälle sorgfältig zu trennen und die Tonne frei von Plastik, Glas und Restmüll zu halten. Nur rein pflanzliche und tierische Produkte dürfen in die Kompostierung, Fäkalien und Asche ausgenommen“. Ist die Biotonne falsch befüllt, bleibt sie ungeleert stehen. Der Inhaber muss sie dann leider selbst nachsortieren.

Im ZAW-SR-eigenen Kompostwerk führen kundige Mitarbeiter die gesammelten Bio- und Grünabfälle in den Prozess der Kompostierung. „Ein wunderbarer Kreislauf der Natur, den wir hier nutzen dürfen. Ganz ohne Zusätze wandelt sich die Organik um, wir sind hier nur Helfer“. Damit wird schnell klar, dass auch nur natürliche Stoffe in diesen Kreislauf münden dürfen. Plastik, Glas oder Restmüll haben in der braunen Tonne nichts zu suchen – sie stören die Kompostierung empfindlich und verursachen hohen Aufwand beim Versuch sie wieder herauszuholen. „Einmal in der Organik, sind Kunststoffe und andere störende Materialien nur sehr aufwändig und auch nicht zu 100 Prozent zu eliminieren. Kleinste Glassplitter oder Kunststoffpartikel bleiben zurück, wenn auch in sehr geringem Umfang“ erläutert Wasmeier. Der ZAW-SR produziert Kompost in höchster Güte, sogar in Zulassung für den Ökolandbau.

Das darf in die Biotonne	Das darf nicht in die Biotonne
<ul style="list-style-type: none"> > Gemüse- und Obstabfälle > Gekochte und rohe Essensreste, auch Fleisch, Fisch, Knochen > Verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung > Gartenabfälle wie Gras, Stauden, Strauchschnitt > Fallobst (bitte Tonne nicht schwerer als 50 kg beladen) 	<ul style="list-style-type: none"> > Verpackte Lebensmittel > Katzenstreu und alle andere Heimtierstreu (auch wenn kompostierbar draufsteht, ist es nicht für die Biotonne zugelassen!) > Fäkalien > Asche > Sägespäne, Holzbretter > Windeln, Slipeinlagen > Verpackungen > Steine, Glas > „Kompostierbares“ Geschirr

Was dürfen Sie zum Einpacken der Bioabfälle in der Küche verwenden?

- > Papiertüten
 - > Zeitungspapier (keine Illustrierten)
 - > Zertifizierte Bioabfallbeutel
- sie müssen mit diesem Zeichen gekennzeichnet sein:



Fragen zur Biotonne beantwortet das Team vom Kundenservice des ZAW-SR unter 09421 9902-44. Weitere Infos unter www.zaw-sr.de.